PRESSEMITTEILUNG

FINN GEHRSITZ



24H von Le Mans Debüt – Finn Gehrsitz erlebt die ganze Härte des legendären Langstreckenklassikers

Rennfahrer Finn Gehrsitz startete zum ersten Mal in seiner Karriere bei den 24H von Le Mans, dem wohl bekanntesten Langstreckenrennen der Welt. Für den Hersteller Lexus pilotierte er zusammen mit zwei Teamkollegen einen Lexus RC F für das Team Akkodis ASP in der Klasse LMGT3. Nach starken Trainingsleistungen und einem ebenso überzeugenden Rennen war das Wochenende für die #78 allerdings fünf Stunden vor der Zielflagge durch einen Unfall beendet.

Für den jungen Rennfahrer Finn Gehrsitz ging am vergangenen Wochenende ein Kindheitstraum in Erfüllung. Erstmalig trat der 20-Jährige beim berühmten 24H-Rennen in Le Mans an. Nachdem der Stuttgarter schon im Vorfeld bei den Läufen zur World Endurance Championship (WEC) mit starken Leistungen überzeugte, waren die Erwartungen an den Langstreckenklassiker an der Sarthe hoch.

Entsprechend akribisch bereitete sich Gehrsitz vor und baute in den Wochen vor dem großen Rennen regelmäßige Nachtsessions im Simulator in seinen Tagesrhythmus ein, um sich auf die anstrengenden Fahrten bei Dunkelheit vorzubereiten und die für ihn neue Strecke zu verinnerlichen. Auch ein ausführlicher Test auf der Strecke stand auf dem Programm.

Die Mühe lohnte sich, denn von Beginn an war der Lexus RC F des Teams Akkodis ASP mit der Startnummer 78 auf Augenhöhe mit der Spitze der Klasse LMGT3. Nach sehr guten Zeiten in den freien Trainings überzeugte Gehrsitz in seinem Teil der Hyperpole. Auf dem jungen Piloten lastete ein besonderer Druck, da er durch eine Unterbrechung nur einen einzigen Versuch hatte. Er konnte dem Druck standhalten und erreichte P7, wodurch der Einzug in die Hyperpole 2 gesichert war. Diesen Part musste reglementsbedingt ein Teamkollege übernehmen, der den Lexus auf den achten Startplatz stellte.

Bereits in den ersten Runden des langen Rennens machten die drei Fahrer der #78 klar, dass mit ihnen zu rechnen sein würde. Schnell arbeitete sich der Lexus durch das Feld, lag zwischenzeitlich in Führung und verlor trotz einiger kleiner Zwischenfälle nie den Kontakt zur Spitze.

Fünf Stunden vor Schluss wollte Finn Gehrsitz dann zur finalen Attacke auf das Podest blasen und legte beeindruckende Rundenzeiten auf den Asphalt. Durch das notwendige Pushen zum Rennende wollte Gehrsitz in den anspruchsvollen Porsche-Kurven noch etwas Zeit finden, überschritt dabei minimal das Limit und verlor das Fahrzeug. Gehrsitz blieb unverletzt, war aber tief enttäuscht. "Es tut mir unheimlich leid für meine beiden Fahrerkollegen und das gesamte Team. Ich habe in meiner ganzen Karriere noch kein Auto verloren. Dass diese Premiere nun ausgerechnet hier passiert, enttäuscht mich tief und wird wohl auch noch eine Weile nachwirken", schildert Gehrsitz.

"Ich wollte nochmal angreifen und um das Podest kämpfen. Ein kleiner Fehler hat dann das bis dahin gute Rennen für uns alle beendet. Die Mannschaft hat aber bis zuletzt perfekt gearbeitet. Vielen Dank an Akkodis ASP und Lexus! Bei diesem berühmten Rennen zu starten war eine große Ehre für mich und ein ganz besonderes Erlebnis. Das Erlebnis Le Mans mit den über 332.000 Besuchern, den vielen Fans und der tollen Stimmung war grandios."

24 Hours of Le Mans debut – Finn Gehrsitz experiences the full brutality of the legendary endurance classic

Racing driver Finn Gehrsitz competed in the 24 Hours of Le Mans, arguably the world's most famous endurance race, for the first time in his career. Driving for Lexus, he teamed up with two teammates to pilot a Lexus RC F for Team Akkodis ASP in the LMGT3 class. After strong performances in practice and an equally impressive race, however, the weekend ended five hours before the chequered flag for the #78 car due to an accident.

Last weekend, a childhood dream came true for young racing driver Finn Gehrsitz. The 20-year-old competed in the famous 24 Hours of Le Mans race for the first time. After the Stuttgart native had already impressed with strong performances in the World Endurance Championship (WEC) races in the run-up to the event, expectations were high for the endurance classic at La Sarthe.

Gehrsitz prepared meticulously, incorporating regular night sessions in the simulator into his daily routine in the weeks leading up to the big race in order to prepare for the strenuous night-time driving and familiarise himself with the new track. An extensive test on the track was also on the agenda.

The effort paid off, as the Akkodis ASP team's Lexus RC F with start number 78 was on par with the leaders of the LMGT3 class right from the start. After very good times in free practice, Gehrsitz impressed in his part of the hyperpole. The young driver was under particular pressure as he only had one attempt due to an interruption. He was able to withstand the pressure and achieved P7, securing a place in hyperpole 2. Due to regulations, this part had to be taken over by a teammate, who put the Lexus in eighth place on the grid.

Right from the first laps of the long race, the three drivers of the #78 made it clear that they were a force to be reckoned with. The Lexus quickly worked its way through the field, took the lead at one point and, despite a few minor incidents, never lost contact with the front runners.

Five hours before the end, Finn Gehrsitz wanted to launch a final attack on the podium and posted impressive lap times on the asphalt. Due to the necessary pushing towards the end of the race, Gehrsitz wanted to find some more time in the demanding Porsche corners, but he slightly exceeded the limit and lost control of the car. Gehrsitz was uninjured but deeply disappointed. "I feel incredibly sorry for my two fellow drivers and the entire team. I have never lost a car in my entire career. The fact that this first happened here of all places disappoints me deeply and will probably have an impact for a while," said Gehrsitz.

"I wanted to attack again and fight for the podium. A small mistake then ended what had been a good race for all of us. But the team worked perfectly right up to the end. Many thanks to Akkodis ASP and Lexus! It was a great honour for me to compete in this famous race and a very special experience. The Le Mans experience, with over 332,000 visitors, lots of fans and a great atmosphere, was magnificent."

WORLD ENDURANCE CHAMPIONSHIP 2025



FOTOS ZUM DOWNLOAD BITTE AUF DAS BILD KLICKEN



Copyright: Xavier Bonilla

IMPRESSUM

Gehrsitz Motorsport UG (haftungsbeschränkt) Sterntalerweg 10 D-71144 Steinenbronn Tel. +49 (0) 173-341 1857 www.finngehrsitz.de

Umsetzung: C.O. MEDIAVISION

SOCIAL MEDIA









PARTNER























